

WIRTSCHAFTSAKADEMIE
————— HAMBURG —————

MATTHIAS REGORZ

geb. am 19. Juli 1975 in Hamburg

hat nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung
der Wirtschaftsakademie Hamburg die Prüfung als

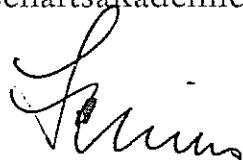
BETRIEBSWIRT

(Wirtschaftsakademie Hamburg)

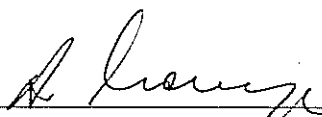
bestanden.

Hamburg, den 30. September 1999

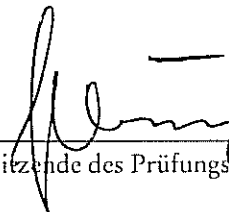
Wirtschaftsakademie Hamburg



Der Vorsitzende des Kuratoriums
Präses der Handelskammer Hamburg



Der Vorsitzende des Koordinierungsausschusses



Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Die Leistungen in den einzelnen Prüfungsfächern wurden wie folgt bewertet:

Schriftliche Abschlußprüfung über den theoretischen Teil der Ausbildung

Betriebswirtschaftslehre *	Note <u>gut</u>	(<u>83</u> Punkte)
Unternehmensführung	Note <u>gut</u>	(<u>81</u> Punkte)
Rechnungswesen	Note <u>gut</u>	(<u>82</u> Punkte)
Recht	Note <u>befriedigend</u>	(<u>72</u> Punkte)
Volkswirtschaftslehre	Note <u>befriedigend</u>	(<u>73</u> Punkte)
Wirtschaftsenglisch	Note <u>befriedigend</u>	(<u>78</u> Punkte)

* Zu diesem Fach gehört der im dritten Studienjahr gewählte Schwerpunkt Marketing

Mündliche Abschlußprüfung über den
betriebspraktischen Teil der Ausbildung Note gut (87 Punkte)

Die von Matthias Regorz

angefertigte Abschlußarbeit mit dem Thema

Neue Wege der Immobilienvermarktung bei der Hamburger
Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft

wurde bewertet mit der Note gut (85 Punkte)

Das Gesamtergebnis der Prüfung wird als gewogener Durchschnitt der angeführten
Prüfungsleistungen ermittelt und mit der

Note gut (82 Punkte)

bewertet.

1 = sehr gut (100–92 Punkte)
4 = ausreichend (66–50 Punkte)

2 = gut (91–81 Punkte)
5 = mangelhaft (49–30 Punkte)

3 = befriedigend (80–67 Punkte)
6 = ungenügend (29– 0 Punkte)

Die Wirtschaftsakademie Hamburg

ist eine kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Ausbildungsinstitution der Hamburger Wirtschaft für Abiturienten in privater Trägerschaft („Hamburger Modell“). Sie vermittelt eine Ausbildung in Theorie und Praxis durch Zusammenwirken von Betrieben der Hamburger Wirtschaft und der Wirtschaftsakademie Hamburg; die Geschäftsführung liegt bei der Handelskammer Hamburg. Die Handelskammer Hamburg ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Selbstverwaltungsorganisation der gewerblichen Wirtschaft in Hamburg. Ziel der Ausbildung ist es, für alle betrieblichen Funktionsbereiche Mitarbeiter heranzubilden, für die neben einer praktischen Einweisung ein anspruchsvolles theoretisches Rüstzeug erforderlich ist.

Die Ausbildung im Rahmen der Wirtschaftsakademie Hamburg ist ein „dritter Weg“ zwischen kaufmännischer Lehre und betriebswirtschaftlichem Hochschulstudium. Gegenüber den herkömmlichen Ausbildungswegen und Studiengängen im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich versteht sich die Wirtschaftsakademie Hamburg als kaufmännisch-betriebswirtschaftliche „Hochschule im dualen System“. Betriebspraktische Ausbildung in den beteiligten Unternehmen und theoretische Ausbildung an der Akademie sind gleichwertige Teile dieses „Hamburger Modells“.

Im Vergleich zur traditionellen kaufmännischen Berufsausbildung ist der Bildungsgang stärker wissenschaftsorientiert. Gegenüber einem Hochschulstudium ist die Ausbildung stärker anwendungsorientiert, da eine systematische betriebspraktische Ausbildung erfolgt.

In Aufbau und Zielsetzung deckt sich die Ausbildung weitgehend mit der der Berufsakademien sowie den speziellen Abiturienten-Ausbildungsgängen der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien. Die Ausbildung wird nach drei Jahren abgeschlossen mit der Prüfung als Betriebswirt/Betriebswirtin (Wirtschaftsakademie Hamburg).

Die Ausbildung im Betrieb findet in den verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen statt. Der überwiegend in Seminarform gegebene Unterricht an der Akademie wird in den Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Rechnungswesen, Recht, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsenglisch erteilt. Im dritten Jahr erfolgt in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre in einem Teilumfang eine Differenzierung in den Schwerpunkten International Business Administration, Internationales Marketing, Informationsverarbeitung, Produktion/Logistik, Außenwirtschaft, Personalwesen, Controlling, Marketing, Handel. Der Unterricht wird ergänzt durch Präsentations- und Rhetorikseminare, computergestützte Unternehmens-Planspiele, Wertpapierfonds-Wettbewerbe und Exkursionen sowie durch die Teilnahme an einem internationalen Austauschprogramm. Dozenten der Akademie sind vor allem fachlich qualifizierte und lehrerfahrene Wirtschaftswissenschaftler aus dem Schul- und Hochschulbereich sowie Lehrbeauftragte aus den beteiligten Unternehmen.